

Non scholae sed vitae discimus

Laut Angaben des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur arbeiten momentan ungefähr 100.000 Personen in den verschiedensten Bereichen und auf die unterschiedlichsten Arten in der Erwachsenenbildung. Einige von ihnen nebenberuflich oder ehrenamtlich, die anderen hauptberuflich oder als so genannte „neue Selbständige“, die ihr eigenes Unternehmen gegründet haben. Zu letzteren gehört auch das Team rund um Doris Steinscherer und Britta Zollneritsch vom Pädagogischen Trainings- und Beratungszentrum „Coaches 4 You“ in Gratkorn. Auch sie haben das immer größer werdende Interesse an Weiter- und Fortbildung in den letzten Jahren bemerkt und bestätigen die Vielfalt, die auf diesem Gebiet herrscht. Ihre Kollegen und Kolleginnen arbeiten sowohl im Bildungsmanagement auch als Trainer und Coaches in der Planung, Entwicklung und Beratung von Lernenden. Zurzeit herrscht

große Nachfrage nach Kursen in den sozialen Bereichen, wie zum Beispiel Erziehung und Bildung. Hier hinein fällt übrigens auch das aktuelle Thema der Pflegeberufe. „Verstärktes Interesse besteht auch beim Thema Grundausbildung, also Nachholen eines Schul- oder Lehrabschluss bzw. von Studienberechtigungsprüfungen, gefolgt vom

»Lernen ist wie Rudern gegen den Strom, sobald man damit aufhört, treibt man zurück.«

BENJAMIN BRITTEN

Dauerbrenner Fremdsprachen“, so Claudia Zülsdorff vom „Bildungsnetzwerk Steiermark“. So groß und vielfältig das Angebot in der Erwachsenenbildung ist, so unterschiedlich ist auch das Publikum. Gisela Huber von „Coaches 4 You“ bestätigt: „Unsere Gruppen sind absolut durchgemischt. Es kommen genauso Zwanzigjährige wie Mittfünfziger und aus allen erdenklichen Sparten.“

Diese Vielgestaltigkeit fordert allerdings auch ein lückenloses Netzwerk der Zusammenarbeit. Das findet man zum Beispiel beim „Bildungsnetzwerk Steiermark“. Es bietet eine umfangreiche steirische Weiterbildungsdatenbank, telefonische Beratung, E-Mail-Beratung und persönliche Beratung in 25 Beratungsstellen in der ganzen Steiermark.

Bleibt nur die finanzielle Frage. Wer das Weiterbildungsangebot nutzen möchte, der kann um diverse Förderungen ansuchen. Mögliche Förderer sind die EU, Österreich, die Bundesländer und Gemeinden, aber auch Unternehmen oder Interessensvertretungen, die ihre Mitarbeiter fördern wollen. Besonders bei beruflicher Fortbildung sind Unterstützungen für Kursbeiträge, Material- und Reisekosten üblich. Außerdem gibt es die Möglichkeit der indirekten Förderung für Arbeitnehmer und besonders Unternehmer. Sie bekommen anstelle eines Zuschusses steuerliche Begünstigungen. Informieren lohnt sich! ■

Faktbox:

www.coaches4you.biz
www.bildungsnetzwerk-stmk.at
www.erwachsenenbildung.at
www.wifi.at